



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1915

372 (2.8.1915) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-324394](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-324394)

Bezugspreis: 30 Pfg. monatlich,
Prinzipal: 30 Pfg., durch die
Post einzahl. Postausschlag III. 5.72
im Vierteljahr. Einzel-Nr. 5 Pfg.

Wagen: Kolonial-Beile 30 Pfg.
Reklam-Beile 1.20 Mk.

General-Anzeiger

der Stadt Mannheim und Umgebung

Badische Neueste Nachrichten

Täglich 2 Ausgaben (außer Sonntag)

Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung

Zweigschriftleitung in Berlin

Schluss der Anzeigenannahme für das Mittagsblatt morgens 9 Uhr, für das Abendblatt nachmittags 5 Uhr

Beilagen: Amtliches Verkündigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim; Beilage für Literatur und Wissenschaft; Unterhaltungsblatt; Beilage für Land- und Hauswirtschaft; Technische Rundschau; Mannheimer Schachzeitung; Sport-Rundschau; Wandern und Reisen sowie Wintersport; Mode-Beilage; Frauen-Blatt.

Nr. 372.

Mannheim, Montag, 2. August 1915.

(Abendblatt).

Mitau genommen.

Der Halbkreis um Zwangorod zieht sich immer enger.

Der deutsche Tagesbericht.

Großes Hauptquartier, 2. Aug. (M.B. Antik.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Zur Westseite der Fronten setzten wir uns durch einen überraschenden Bajonettsangriff in Besitz mehrerer feindlicher Gräben, nahmen darin 4 Offiziere, 142 Mann gefangen und erbeuteten 1 Maschinengewehr.

Am Abend griffen die Franzosen in den Vogesen abermals die Linie Schœnmaennle-Barrancopfe an. Die ganze Nacht hindurch wurde dort mit Erbitterung gekämpft. Der Angreifer ist zurückgeschlagen. Auch am Ringenludpf sind erneut Kämpfe im Gange.

Au verschiedenen Stellen der Front strengten wir mit Erfolg Minen.

Südlich von Van de Sapt schloß unsere Artillerie einen französischen Festballon herunter.

Ein Kampfflieger zwang bei Longwyer (östlich von Gorodmer) ein feindliches Flugzeug zum Landen.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Mitau wurde gestern von unseren Truppen nach Kampf genommen. Die Stadt ist im allgemeinen unversehrt.

Ostlich von Bowniewitz haben sich Kämpfe entwickelt, die einen für uns günstigen Verlauf nehmen.

Nordöstlich von Suwalki wurde die Höhe 186 südlich von Kalcinik erklümt.

Nordwestlich von Lomza erreichten unsere Truppen, nachdem an verschiedenen Stellen der russische Widerstand gebrochen war, den Ruzem. Ein Offizier, 1003 Mann wurden von uns gefangen genommen.

Auf der übrigen Front bis zur Weichsel ging es vorwärts. 560 Gefangene, dabei ein Offizier, wurden eingebracht.

Vor Warschau ist die Lage unbedeutend.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Nördlich anschließend an die am 31. Juli eroberten Höhen bei Bodzawoza drangen gestern Truppen des Generalobersten von Borsch unter heftigen Kämpfen durch das Waldgelände nach Oren vor. — Der weiche Feind verlor 1500 Mann an Gefangenen und 8 Maschinengewehre.

Vor Zwangorod lieferten österreichisch-ungarische Truppen siegreiche Gefechte. Der Halbkreis um die Stadt zieht sich immer enger.

Bei den Armenen des Generalfeldmarschalls von Radenski hält der Feind noch zwischen Weichsel und der Gegend südwestlich von Leczna.

Deutsche Truppen erzwangen einen Erfolg östlich von Surow. Sie machten 600 Gefangene. Zwischen Leczna und Balin (nordöstlich von Cholm) schreitet der Verfolgungskampf vorwärts.

Am Bug erreichten wir die Gegend nördlich von Dubienka; österreichisch-ungarische Truppen gingen südwestlich von Wladimir Wolynski über den Bug vor.

Oberste Seeleitung.

Mitau, die Hauptstadt Letlands, liegt in weicher fruchtbarer Ebene an der Driega, einem Arme der kurländischen Wa, und an der Eisenbahn Riga—Munawjawa, 43 Km. von Riga. Die Stadt zählt heute etwa 40 000 Einwohner, davon 65 pCt. Deutsche und 24 pCt. Juden. Sie wurde 1236 vom Schwertbrüderorden gegründet. Sie war Sitz des Gouvernements von Kurland, der beständigen Vertretung des kurländischen Adels und des Kommandos zweier Infanterieregimenter. Einige Fabriken (Wollspinnerei, Mühle) und Handel besonders mit Vieh, Getreide und Holz kennzeichnen die sommerliche Bedeutung.

Von Kunstschätzen ist das erst 1738 von Kaiserin erbaute Schloß bemerkenswert. Auch ein Provinzialmuseum mit Bibliothek, naturhistorische und Kunstsammlungen, die besonders von der kurländischen Gesellschaft für Literatur und Kunst gepflegt wurden, sind zu erwähnen.

Den deutschen Charakter der Stadt verleiht der fünf evangelische Kirchen, ein deutsches Theater und zwei in deutscher Sprache erscheinende Zeitungen.

Seit 1669 war Mitau Residenz der kurländischen Herzöge. Im 17. Jahrhundert war es dreimal in den Händen der Schweden, 1708 wurde es von den Russen erobert und kam erst 1795 ganz zu Rußland.

Die nahebare Katastrophe.

M. Köln, 2. August. (Privat-Telegramm.) Die kölnische Zeitung meldet aus Stockholm: „Svenska Dagbladet“ meldet: Es handelt sich nicht mehr darum, ob Warschau mit den starken Festungen und die so hervorragend verteidigte Weichsellinie aufgegeben wird. Es handelt sich jetzt darum, um welchen Preis jetzt die Russen ihre nächste Stellung am Bug erreichen werden. Die Meldungen der „Times“ sind die Vorzeichen einer Katastrophe.

Aus Warschaws letzten Tagen.

Interessant sind die Rumoren Warschauer Blätter vom 19. bis 23. Juli. Unter den amtlichen Bekanntmachungen folgt folgende auf:

Das Komitee der Vereinigten Staaten von Nordamerika in Warschau hat den Schutz und die Vertretung der in Warschau aufgefundenen englischen und belgischen Staatsangehörigen über-

nommen. Eine Bekanntmachung des Warschauer Oberpolizeimeisters Generalmajors Meyer vom 19. Juli lautet:

Ich bringe hierdurch zur Kenntnis, daß Kleidung, Pferde und sämtliche Transportmittel einschließlich aller Automobile, welche sich im Privatbesitz befinden und die folgenden Personen gehören, welche nicht bis zum 27. Juli in die rechts der Weichsel bestimmten Ortschaften sich begeben haben, am 28. Juli seitens der Behörden requiriert werden.

Diese Bekanntmachungen lassen darauf schließen, daß man mit dem Verlust von Warschau rechnet.

Keine Entsendung japanischer Truppen.

□ Berlin, 2. Aug. (Von u. Berl. Bur.)

Der Schrei der Vierverbündler nach der japanischen Hilfe wird immer dringlicher. Demgegenüber bleibt festzuhalten, daß irgendwelche Anzeichen für eine Entsendung japanischer Truppen nach den europäischen Kriegsschauplätzen nach wie vor nicht vorliegen.

Die Krise des Zarenreichs.

Die Eröffnung der Reichsduma.

Petersburg, 2. Aug. (M.B. Nichtamtlich.) Gestern nachmittags 1 Uhr ist die Duma unter dem Vorsitz Rodziankos in Gegenwart aller Minister und des diplomatischen Korps bei überfüllten Tribünen eröffnet worden. Der Präsident sagte in seiner Eröffnungsrede, je schneller der Krieg werde, desto mehr durchdringe Rußland sich mit dem Entschlusse, den Streit zu einem guten Ende zu führen. Dazu bedürfte es der vollständigen Einigkeit aller Bevölkerungsklassen. Die Abgeordneten wählten den Weg zu diesem Ziele angedeutet.

Der Präsident entbot der tapferen russischen Armee Größe und beglückte dann die diplomatischen Vertreter der neutralen und verbündeten Staaten, denen identische Ovationen bereitet wurden, die sich noch steigerten, als er dem neuen Verbündeten, Italien, dankte und von den polnischen Weibern sprach, die die Schicksale des grausamen Feindes zuerst zu spüren bekommen hätten. Der russischen Armee alles zu wünschen, was sie nötig habe, dazu bedürfte es eines Organisationswechsels und sogar der Veränderungen in der augenblicklichen Verwaltung. Er schloß: Kämpfen wie bis zur vollständigen Vernichtung des Feindes. (Lebhafte Beifall.)

Nach dem Dumapräsidenten ergriff Ministerpräsident Gorewnin das Wort und sagte: Da der künftige Krieg ungeheurer zahlreicher Opfer fordert und die Regierung fest entschlossen ist, alle Opfer zu bringen, rief sie die Abgeordneten zusammen, um ihnen die wichtigsten Dinge darzulegen und über die Mittel, den Feind zu besiegen, zu beraten. Der Krieg bewies, daß wir im Verhältnis zu den Anforderungen des Feindes nicht genügend vorbereitet waren. Um des Feindes Herr zu werden, müssen alle nationalen Kräfte entfaltet werden. Die Regierung wird Ihnen nur Gespenstwirtschaft zur Verfügung vorlegen, die auf den Krieg Bezug haben. Auf diesem gegenwärtig wichtigsten Gebiete werden Sie ein weites Feld der Betätigung haben. Es ist jetzt nicht der Augenblick für Programmen über die Verbesserung der inneren russischen Zustände in Friedenszeiten, eine Ver-

besserung, die mit Ihrer Hilfe verwirklicht werden wird. Ich lege aber Wert darauf, gerade heute eine Frage zu berühren, nämlich die politische. Sie kann offenbar in vollem Umfange erst nach dem Kriege gelöst werden. Aber in diesen Tagen ist es wichtig, daß das polnische Volk weiß, daß seine künftige Organisation endgültig und unwiderruflich entschieden ist durch den Ruf des Großfürsten-Oberbefehlshaber am Kriegsbeginn. Das polnische Volk, das ritterlich, edel, trenn und tapfer ist, verdient unbedingte Hochachtung. Heute hat mich der Kaiser beauftragt, Ihnen zu erklären, daß Seine Majestät dem Ministerrat befohlen hat, Gesetzentwürfe auszuarbeiten, die Polen nach dem Kriege das Recht gewähren, frei sein nationales, soziales und wirtschaftliches Leben auf der Grundlage einer Autonomie unter dem Schutze des Kaisers von Rußland anzugehen.

Mit den Polen haben die anderen Nationalitäten des großen ungeborenen Rußlands einen Beweis von ihrer Treue gegen das Vaterland abgelegt, schließl muß unsere innere Politik durchdrungen sein von dem Grundgedanken der Unparteilichkeit und des Wohlwollens gegenüber allen treuen russischen Bürgern ohne Unterschied der Nationalität, des Glaubens und der Sprache (Beifall). Gernigen wir uns zu einer gemeinsamen Anstrengung, zu der uns der Monarch aufruft. Die Regierung ist fest überzeugt, daß früher oder später der Sieg unser sein wird. (Beifall). Dieser Wunsch wird von ganz Rußland getragen. Seien wir einzig in dem einzigen Programm des Sieges. (Beifall auf allen Bänken.)

Die „Freundschaft“ zwischen Rußland und England.

□ Berlin, 2. Aug. (Von u. Berl. Bur.)

Aus Hamburg wird der V. J. gemeldet: Das Hamburger „Freundenblatt“ schreibt: Nach zuverlässigen Nachrichten besteht in gewissen Kreisen die Absicht, an die Regierung eine Anfrage über die Dardanellen zu richten. Diese Absicht wird von den südrussischen Großindustriellen eifrig gefördert. Die Fragesteller wünschen auch zu wissen, ob inzwischen ein formelles Abkommen über die Dardanellen zwischen England und Rußland abgeschlossen ist. Die Ungenugenschaft mit England berührt, was sich auch im Tone der Presse widerspiegelt, nicht nur bei den rechtsstehenden Parteien. Die erbeutete Verwunderung Englands für die rückständige russische Armee, die alles wahrhaft religiöse Vertrauen in russischen Völkern unterdrückt und verfolgt, erzeugt auch in fortschrittlichen Kreisen tiefgehende Verstimmlung. Ein bekanntes Samantitzlied äußerte sich darüber: „Wir haben unsere „edlen Kassen“ und unseren mit der Holzer Hand in Hand arbeitenden Synod. Eine Unterstützung Englands nach dieser Richtung ist vollständig überflüssig.“

Der Balkan.

Rumänien nicht an der Seite der Entente.

□ Berlin, 2. August. (Von u. Berl. Bur.)

Von einer Persönlichkeit, die in halbamtlicher Eigenschaft im letzten Winter und auch neuerdings wieder in Rumänien gewesen ist, hören wir, daß ein Eingreifen Rumäniens in den Krieg an der Seite der Entente nun wohl als ausgeschlossen gelten muß.

im Dom für die katholischen Soldaten ein Pontifikat.

Nach dem Evangelium bestieg er die Kanzel und richtete einige Worte an die Soldaten: Meine lieben Soldaten! So darf ich euch nennen, weil ihr mir lieb und teuer seid...

Wie genug können wir es euch danken, daß ihr mit euren Weibern, wie mit einer lebendigen Mauer unsere heimatlichen Gauen umgeben habt...

Und wenn wir trotz einer ungeheuren Uebermacht, die uns entgegensteht, bisher siegreich gewesen sind, und wenn wir mit großem Vertrauen auf den endgültigen Sieg in die Zukunft schauen dürfen...

Anfang und Ende des Kriegsjahres 1914/15.

Vom Generalleutnant, J. D. Baron v. Ardenne.

Lang dieser gewaltigen Erfolge blieb die übliche Grenze von Ostpreußen durch eine weitere russische Armee, die die Festungsreihe von Kovno als Stützpunkt nahm...

laßt ihr die Quittung von Cuxin angebotenen Dollars!

Jeder hat das Recht, sich an Dolozjows, Gougwin oder P'Annuncio zu ergötzen, wenn seine „innere Kultur“ zu höheren Aufgaben ihn nicht treibt...

Warum aber „Dollars“ kagen? Seht diesen unerschütterlichen Felsen der Mäße und Verleumdung! Nicht bloß an die Rechte, auch an die Seele wollen sie den Deutschen... Empört Euch lieber über eure Verirrung...

bei Muncacz ausgebrochen wurde, eine sehr erwünschte Verstärkung. Die monatelangen schweren und vergeblichen Kämpfe am Duka, Dublow, Uglow, Byzjow usw. ...

Unter Befehl des Generals Mackensen und unter der obersten Seeresführung des Erzherzogs Friedrich von Oesterreich-Ungarn waren sich die wesentlich verstärkten Angriffstruppen am 21. Mai gegen die befestigten Stellungen der Russen...

Das Aufrollen der russischen Karpathenfront wurde unterstützt durch die Armee Divisionen, die es nach harten Kämpfen glückte, den Dnjestr zu überschreiten...

Kunst und Wissenschaft.

Wiederholter Künstler ankündigt.

Bei einer Schlussaufführung der Opernschule des „Mozartens“ im Solzhuriger Stadttheater, wirkte auch eine Mannheimerin...

In Programm standen sich Wagner's „Lohengrin“, 3. Akt und „Das Streichholzmadel“ von August Fama. Hr. Bühler, eine hochtalentirte Schillerin der Frau Hofrat...

verstärkte Armee Hindenburg ist gegen die Karawalline vorgeschritten, hat diese an mehreren Stellen durchbrochen, die Festungen Vultust und Rosban gestürmt...

Auf den Kriegsschauplätzen in Italien und vor Konstantinopel läßt sich das Endergebnis der bisherigen Kämpfe in kurze Worte fassen. Die Italiener hatten langsam ihre vier Armeen der ersten Linien...

Der Angriff auf die Dardanellen von der Landseite aus stellt sich immer mehr als eine verfehlte und verlustreiche Spekulation heraus. Das französisch-englische Flottenkorps steht noch auf derselben Stelle, wie bei Beginn seiner Operationen...

Aus dem Mannheimer Kaufleben.

Kaufmannsleben.

Infolge auswärtiger Gastspielverpflichtungen des Konstanzer Ensembles, findet nach der heute Sonntag, 2. d. Mts., stattfindenden Volksoberstellung zu Einzelpreisen (40 Pf. pro Platz) „Das Familienbild“...

Aus dem Mannheimer Kaufleben.

Infolge auswärtiger Gastspielverpflichtungen des Konstanzer Ensembles, findet nach der heute Sonntag, 2. d. Mts., stattfindenden Volksoberstellung zu Einzelpreisen (40 Pf. pro Platz) „Das Familienbild“...

len beziffert den französischen Verlust schätzungsweise, denn Verlustlisten werden immer noch nicht ausgegeben, jedenfalls nicht zu hoch auf 400 000 Tote, 700 000 Verwundete und 300 000 Gefangene.

Von den Russen haben die Zentralmächte einhalb Millionen gefangen. Die blutigen Verluste sind gering auf drei Millionen anzugeben. Rechnet man die unermessliche Kriegsbeute hinzu, die uns unsere Siege eingebracht haben...

Nun laßt die Glocken vom Turm zu Turm „Ins Weite läuten im Jubelsturm, der Herr hat Großen an uns getan.“

Ergebnisse des ersten Weltkriegsjahres.

II. (Schluß). Berlin, den 30. Juli 1915.

Die Menschenverluste sind bei den Völkern aller am Kriege beteiligten Mächte groß gewesen. Leider veröffentlichten unsere Feinde, mit Ausnahme Englands, nicht so wie wir amtliche Nachrichten über ihre Verluste...

Die Flotte Englands, auf die die Verbündeten dieser Macht ohne Zweifel große Hoffnungen gesetzt hatten, hat bisher versagt. Sollte man nicht jenseits des Kanals noch vor kurzem gepöbelt, wir würden am Morgen des ersten Tages noch Kriegsbesuch durch die Nachrichten überbracht werden...

Wittwoch, den 4. August, nachmittags 3 Uhr. Verheiratete wie in unserer Handlungsgasse V. Offenbach...

Strassenbahn.

Infolge Verengerung von Gleisen in der Hilmarsstraße können am Dienstag, den 2. August...

Billige Zigaretten

Hervorragende Qualitätsmarken

Palma

Feinste 2 1/2 Pfg.-Zigarette 100 Stück Mark 1.65

Mein Vaterland

2 Pfg. 20 Stück-Karton 30 Pfg. 100 Stück Mark 1.40

Casino 2 Pfg.

100 Stück Mark 1.30

Verkauf nur solange der Vorrat reicht. Bei grösserer Entnahme entsprechenden Rabatt.

Bremer Zigarren-Fabriklager

Mannheim Seckenheimersir. 18 Fernsprecher 7777.

Verloren

Manifattentuchstücke mitgelb. (Knoten.) 7894

Vermischtes

Ein in allen Schönen erhab. Schreibraschinen Mechaniker übernimmt in seiner freien Zeit Reparaturen und Heilungen...

abgelegte Regelfugeln.

Zuführen unter Nr. 7893 an die Geschäftsstelle.

Freiense

nimmt noch Kunden an zu billigem Preis. Angebote bitte an C. 2, 4, 8 Z. 7894

Entlaufen

Sehr klein, Mehlpfänder entlaufen Sonntag abend...

Geldverkehr

18 000 M. 2. Hypothek

Ankauf

zweiwädriger Sandwagen

Während des Krieges

kaufe best. gezeigene Damenreiterbrillen...

Getr. Kleider

Schube, Möbel samt...

Verkauf

Stühle emoll, weiche Stahlbänken...

Zug-Bojanne

blitz u. verfahren. PPRagergrundr. 31, 11, 2. Herren- u. Damen-Fahrräder...

Stellen finden

Mälzer für dauernde Stellung bei guter Vergütung...

Mietgesuche

Im Rhein. sucht u. sofort möbl. 3. Zimmer u. Bad...

Lagerstätten

Suche Schuhbranche derorts. In erlangen in der Geschäftsstelle...

Sonderes Mädchen

1 Mann zur Koch- u. w. w. mittags gesucht. 50046

Jüngeres Fräulein

für Kostarbeiten und Bekleidung im Laden gesucht...

Gute Köchin

sehr verlässl. Zimmermädchen, das nähen, plüsten...

Monatsfran

von 8-12 Uhr täglich in Post geschl. 5 1, 6. 4049

Stellen suchen

Kontoristin 2 Jahre lang, in stenograph. Schreibmaschine...

Junghausstr. 28.

2 St. Köche 2 Zimmer und Küche zu verm. 7892

Behring.

Wer nimmt jungen Mann, welcher im Bekleid. des Kaufmännische Lehre...

Magazine

D 1, 9 3 Bädig. Magazin mit schönem Bild...

F 4, 3

Größtes Magazin u. Bureau zu vermieten. 48906

Lagerraum

an Stellung unter, an. Dofraum mit Vorplatz...

Werkstätte

Größer heller Raum als Werkstatt oder Lager...

Zu vermieten

B 7, 10 3 St., 3 Zim. u. Küche zu verm. 7877

Bureau

C 4, 8 3 Zim. part. für Büro zu vermieten...

Läden

O 4, 17, Laden sofort zu verm. Röh. Büro...

2 schöne Läden

der sof. preisw. zu verm. Röh. 1, 2, 1 (Kofel).

Bücherei mit Laden

in bester Lage per sofort zu verm. zu verm. 48777

Grüenz.

Wegen Krankh. Laden mit schönem Zimmer...

Laden

in guter Geschäftslage zu vermieten. In erlangen...

Bücherei mit Wohnung

zu vermieten. Röh. Klein, P. 7, 22.

D 2, 13

Laden mit Zimmer per sofort zu verm. 48906

D 11, 17

Edel Rauch- u. Wein-Wirtschaft, auch als Büro zu vermieten.

Möbl. Zimmer

D 1, 10 2 Zim. möbl. billig zu vermieten. 7893

D 3, 2

3 Zim. möbl. sehr schön zu verm. 48907

E 3, 11

2 Zim. möbl. sehr schön zu verm. 48908

E 3, 13

3 Zim. möbl. sehr schön zu verm. 48909

H 7, 24

1 Zim. möbl. sehr schön zu verm. 48910

J 7, 27

1 Zim. möbl. sehr schön zu verm. 48911

K 7, 28

1 Zim. möbl. sehr schön zu verm. 48912

L 7, 29

1 Zim. möbl. sehr schön zu verm. 48913

M 7, 30

1 Zim. möbl. sehr schön zu verm. 48914

N 7, 31

1 Zim. möbl. sehr schön zu verm. 48915

Der große Krieg.

Roman von Louis-Beugnot. Fortsetzung.

Die Departements Doubs, Jura und Côte d'Or, sowie Vesort waren von der Waffenstillstandsvereinbarung von Versailles ausgeschlossen...

General Clichant, der allein in den letzten Tagen über 16 000 Mann Gefangene, 25 Kanonen und Artilleriewagen...

General Clichant, der allein in den letzten Tagen über 16 000 Mann Gefangene, 25 Kanonen und Artilleriewagen...

die ihn in dieser Mission unterstützen sollen. Dieser Antrag wurde mit großer Majorität angenommen.

Am 20. Januar erhielt General Wanteuffel ein Telegramm des Generals Molle aus Versailles...